

Das erst büch

Das v blat/



Al besser ist in armüt sicher leben wān in reich tūg
durch forcht vñ sorgfeltikeit verimortē als durch
diffe kurtz fabel esopi wurt bewiset ¶ Es huf müß
gieng ober felt vñ ward von eiene felt mauf gebe
ten by ir zeherbige vō d si wart wol vñ schō in ir klī
nes hüßlin enpfangē vñ mit eicheln vñ gerstē ge/
speiset als sy aber vō dānen scheid vñ irē weg vol
bracht wid heim in ir hauß kerend bat sy die felt/
mauf mit ir zegan vñ dz mal auch mit ir zenemē dz beschach vñ giengē
mit emand in ey schō herlich huf in emē keller dar in aller hand speiß tē
haltē wz die zeuget die huf mauf d felt mauf vñ sprach frūd nū is diefē
gütē speiß nach dinē willē d hab ich teglich vberflüssig. Als sy aber mā
nigerley speiß genosen hettē Do kam d keller eylend gelauffē vñ rūpelt
an der tür die meuf erschrokent vñ wurdē fliehē die hauf mauf in ir er
kantes loch aber der felt meuf warent die locher vnerkant vñ wiste nie
zeflien wān alleyn die wend auf vnd ab zelauffē vñ het sich irs lebens
verwegen do aber der schafner auß dē keller kam vñ die tür beschlossen
het sprach die hauf mauf zū der andern warumb betrūpstu dich selbet
mit deinem fliehen lieber frund laß vns essen vnd wol leben mit d gütē
speiß wann hie ist kein sorg furcht dir nicht sunder biß wolgemüt/ Ont
wurt die felt mauf / Behalt dir din speiß brauch sy nach demem willen
wan du haft wed sorg noch angst dich bekumert auch din tēgliche rūb/
fel mit so leb ich wol vñ maßlich auf dē acker frolich zū allē zeitē kei sorg
bekrencket mich kein trubfal des leibs so bistu alweg sorgfētig vñ haft
e j